

Biotopname														TK10 0 5 0 5 - 2 3 2							Biotop-Nr. 4 0 1 1											
Feuchtwald in einem größeren Waldkomplex nördlich Neu Grabow						X								Anschluß in TK																		
Standort /Geologie Wellige Grundmoräne																																
Naturraum Oberes Warnow-Elde-Gebiet																						Film-Nr.							Bild-Nr.			
4 1 0																						Luftbild-Nr.							1 3 8			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim														Gemeinde / Stadt Zölkow								Größe in ha							0			
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 07409																						min. Breite in m										
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								max. Breite in m																		
						NLP FND NP FiB																										
						NSG LSG BR FFH-Geb.																										
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																										
		Hauptcod.		Nebencode														Überlagerungscode														
Code		W N R		W N A V R L F G N																												
%		6 5		2 0 1 0		5																										
Vegetationseinheiten Großseggen-Erlenwald, Torfmoos-Birken-Erlenbruchwald, Schilf-Landröhricht																																
Habitate + Strukturen				H D B H S E H Z M H M T H T B H A J H A O H N N																												
Beschreibung / Besonderheiten In einer Senke innerhalb eines größeren Waldkomplexes nördlich Neu Grabow hat sich ein struktur- und habitatreicher Feuchtwald auf überwiegend sehr feuchtem, eutrophem Torf eingestellt. Die randlichen Bereiche des Feuchtwaldes werden von einem mittelalten Großseggen-Erlenwald eingenommen. In den etwas erhöhten Randbereichen breitet sich ein Uferseggen-Ried und Sumpfseggen-Bestände aus, dazu können als charakteristische Arten Ufer-Wolfstrapp, Sumpfh-Haarstrang, Gilb-Weiderich und Bittersüßer Nachtschatten genannt werden. Auf höhergelegenen Bereichen hat sich Landschilf ausgebreitet. Die tiefergelegenen, temporär überstauten Stellen sind nur spärlich mit Vegetation bedeckt; hier wachsen Wasserfeder, Wasser-Schwertlilie, Flutender Schwaden und das Wassermoos Riccia fluitans. Der zentrale Bereich ist dichter mit jungen Moor-Birken bestanden und im Unterwuchs breitet sich eine Torfmoosdecke aus, z.T. von Pfeifengrasbulten durchsetzt. Ein zentraler Entwässerungsgraben stellt eine Gefährdung dar; der Wasserstand muß gehalten werden.																																
Wertbestimmende Kriterien																																
Artenreichtum (Flora)						X vielfältige Standortverhältnisse																										
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						X historische Nutzungsformen																										
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																				
selteue / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																				
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																				
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																				
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																				
X Struktur- und Habitatreichtum																																
Gefährdung																																
Y W E Y W G												keine Gefährdung																				
Empfehlung																																
Z W E Z S X																																

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		5		-		2		3		2		-		4		0		1		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ k ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ k Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ g Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ g forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Betula pubescens																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Carex riparia Glyceria fluitans Lycopus europaeus Molinia caerulea Sphagnum cf palustre																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Angelica sylvestris</u> Galium palustre <u>Hottonia palustris</u> Iris pseudacorus Lysimachia vulgaris Myosotis palustris Picea abies Riccia fluitans Rubus fruticosus Solanum dulcamara Sphagnum spec.																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 07.11.1996													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Hippke																Foto: 2								Folgeseiten: 0					